

AD-HOC-MITTEILUNG GEMÄSS ART. 53 KR
VIERTES QUARTAL / GESAMTJAHR | 2023

Clariant erzielt in Q4 solide bereinigte EBITDA-Marge; schlägt stabile Aktionärsausschüttung je Aktie vor; erwartet Wachstum und verbesserte Profitabilität für 2024

- **Viertes Quartal 2023: Organischer Umsatzrückgang um 10 % in Lokalwährung¹ auf 1,062 Milliarden CHF gegenüber einem starken Vergleichsquartal 2022 (Q4 2022), sequenzieller Umsatzanstieg von 4 % in Lokalwährung dank Volumenanstieg**
- **Viertes Quartal 2023: EBITDA-Marge von 10,0 % belastet durch Rückstellungen im Zusammenhang mit der sunliquid[®]-Entscheidung und Restrukturierung, bereinigte EBITDA-Marge vor Einmaleffekten von 14,9 %**
- **Gesamtjahr 2023: Organischer Umsatzrückgang um 7 % in Lokalwährung auf 4,377 Milliarden CHF aufgrund geringerer Volumina trotz stabiler Preise, EBITDA-Marge von 13,9 % und 14,6 % vor Einmaleffekten**
- **Gesamtjahr 2023: Robuster Free Cashflow von 216 Millionen CHF, was einer Free-Cashflow-Conversion von 36 % entspricht**
- **Gesamtjahr 2023: Der Generalversammlung am 9. April 2024 wird eine Ausschüttung von 0,42 CHF je Aktie vorgeschlagen**
- **Ausblick 2024: In weiterhin herausforderndem makroökonomischen Umfeld strebt Clariant ein Wachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich in Lokalwährung an sowie eine Verbesserung der ausgewiesenen EBITDA-Marge auf rund 15 % (rund 16 % ohne operative Verluste und Einmaleffekte von sunliquid[®])**
- **Mittelfristige Ziele: Clariant hält weiterhin an ihren Zielen fest und erwartet für 2025 eine EBITDA-Marge von 17 % – 18 % , was einen weiteren signifikanten Fortschritt in Richtung des Ziels von 19 % – 21 % darstellt**

»Im vierten Quartal 2023 konnten wir eine sequenzielle Umsatzverbesserung verzeichnen, während sich die Endmärkte stabilisierten. Die solide Performance im Quartal lag jedoch unter der starken Basis des Vorjahres, als Catalysts einen Rekordumsatz erzielte. Mit dem bevorstehenden Abschluss der Übernahme von Lucas Meyer Cosmetics und unserer Entscheidung, den Betrieb der sunliquid[®]-Anlage einzustellen, haben wir das Unternehmen für ein stärkeres Wachstum und eine verbesserte Profitabilität positioniert und einen weiteren Schritt im Rahmen unserer Purpose-geleiteten Wachstumsstrategie gemacht«, sagte Conrad Keijzer, Chief Executive Officer von Clariant. »Mit Blick auf das Gesamtjahr 2023 bin ich besonders stolz auf unsere Fähigkeit, das Preisniveau zu verteidigen und Einsparungen aus dem Performance-Programm zu erzielen. Insgesamt konnten wir 135 Millionen CHF der von uns angestrebten 170 Millionen CHF einsparen. Unsere starke Cash-Generierung und stabile Cash-Conversion haben es unserem Verwaltungsrat ermöglicht, den Aktionären eine unveränderte Ausschüttung von 0,42 CHF je Aktie vorzuschlagen.«

¹ Bei allen Angaben zu Wachstum, Preisen, Volumen und Portfolioeffekten in Lokalwährung sind die Auswirkungen der Hyperinflation in Argentinien und der Türkei nicht berücksichtigt. Alle Hinweise auf die Währung beinhalten einen Nettoeffekt aus den Hyperinflationländern Argentinien und Türkei.

»Für das Jahr 2024 erwarten wir trotz eines weiterhin herausfordernden makroökonomischen Umfelds ein Umsatzwachstum in Lokalwährungen und eine Steigerung der Profitabilität. Es wird erwartet, dass das Wachstum bei Care Chemicals und Adsorbents & Additives eine vorübergehende Abschwächung der Dynamik bei Catalysts ausgleichen wird. Wir werden sowohl von strategischen Wachstumsinvestitionen als auch von unseren Kosteneinsparungsmassnahmen profitieren, die der Verbesserung unserer Performance dienen. Mit unserem Spezialitätenportfolio, unseren marktorientierten Innovationen, unserem Fokus auf Nachhaltigkeit und unseren engagierten Mitarbeitenden sind wir gut aufgestellt, um das Wachstum voranzutreiben. Während dem sich die Endmärkte erholen und das Wachstum in den nächsten zwei bis drei Jahren normalisiert, bleiben wir agil und unserem Vorhaben, in dieser Zeit unsere mittelfristigen Ziele zu erreichen, entschlossen treu. Trotz des weiterhin schwierigen makroökonomischen Umfelds gehen wir derzeit davon aus, dass 2025 ein Jahr sein wird, in dem wir deutliche Fortschritte in Richtung dieser Ziele machen werden, mit anhaltendem Wachstum und einer deutlichen Profitabilitätssteigerung«, ergänzte Conrad Keijzer.

Zusammenfassung der Geschäftsergebnisse

in Mio. CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2023	2022	% CHF	% LW ⁽¹⁾	2023	2022	% CHF	% LW ⁽¹⁾
Umsatz	1 062	1 323	-20	-14	4 377	5 198	-16	-10
EBITDA	106	154	-31		607	810	-25	
- Marge	10,0 %	11,6 %			13,9 %	15,6 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	158	203	-22		641	893	-28	
- Marge	14,9 %	15,3 %			14,6 %	17,2 %		
Umsatzbrücke:	Preis -4 %; Volumen -6 %; Währung -6 %; Portfolioeffekte -4 %				Preis 0 %; Volumen -7 %; Währung -6 %; Portfolioeffekte -3 %			

(1) Ohne die Hyperinflationländer Argentinien und Türkei

Ausblick – Gesamtjahr 2024 und mittelfristige Ziele

Für das Gesamtjahr 2024 rechnet Clariant mit einer weiteren Abschwächung des inflationären Umfelds, aber keiner signifikanten wirtschaftlichen Erholung. Makroökonomische Unsicherheiten und Risiken werden bestehen bleiben. Aus diesem Grund erwartet Clariant ein Umsatzwachstum im unteren einstelligen Prozentbereich in Lokalwährung. Das Wachstum bei Care Chemicals, einschliesslich der Auswirkungen der geplanten Akquisition von Lucas Meyer Cosmetics, und bei Adsorbents & Additives wird voraussichtlich einen vorübergehenden Umsatzrückgang bei Catalysts ausgleichen. Es wird erwartet, dass sich die ausgewiesene EBITDA-Marge auf rund 15 % verbessert. Darin enthalten sind die Auswirkungen der geplanten Akquisition von Lucas Meyer Cosmetics und Restrukturierung/Einmaleffekte durch sunliquid® von bis zu 30 Millionen CHF, die ursprünglich für Q4 2023 erwartet wurde. Clariant rechnet ausserdem mit operativen sunliquid® Kosten von bis zu 15 Millionen CHF im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Schliessung oder Veräusserung der Anlage in Podari. Es wird abzüglich der operativen Verluste und Einmaleffekten durch sunliquid® eine EBITDA Marge von rund 16 % erwartet. Die Kosteneinsparungen aus den Restrukturierungsprogrammen werden im Jahr 2024 voraussichtlich 25 Millionen CHF betragen.

Auf ihrem Capital Market Day im November 2021 hat Clariant auf Konzernebene mittelfristige Ziele für das Jahr 2025 festgelegt: profitables Umsatzwachstum (4 – 6 % CAGR), eine ausgewiesene EBITDA-Marge von 19 % – 21 % und eine Free-Cashflow-Conversion von rund 40 %. Angesichts der zu erwartenden Auswirkungen des weiterhin schwierigen makroökonomischen Umfelds geht Clariant nun davon aus, dass im Jahr 2025 eine anhaltende und deutliche Erholung der Profitabilität zu verzeichnen sein wird. Für 2025 erwartet Clariant eine EBITDA-Marge von 17 % – 18 %, auf Grundlage einer erwarteten Verbesserung der Nachfrage in den wichtigsten Endmärkten von 3 % – 5 %, entsprechend den aktuellen Konsensprognosen.² Die Free-Cashflow-Conversion wird für 2025 auf dem angestrebten Niveau von rund 40 % erwartet. Clariant hält an ihren mittelfristigen Zielen fest, da sich die Endmärkte erholen und sich das Wachstum in den nächsten zwei bis drei Jahren normalisieren wird. Clariant geht das ökonomische Umfeld agil an und bleibt seinem Vorhaben, die mittelfristigen Ziele zu erreichen, entschlossen treu.

² Vara-Konsens vom 22. Januar 2024

Das Unternehmen ist gut aufgestellt, um diese Ziele zu erreichen, da die positiven Auswirkungen der geplanten Akquisition von Lucas Meyer Cosmetics und der Investitionen in China zum Tragen kommen. Darüber hinaus werden Vorteile aus Kosteneinsparungen erwartet.

Viertes Quartal 2023 – Entwicklung des Konzerns

MUTTENZ, 29. FEBRUAR 2024

Clariant, ein fokussiertes, nachhaltiges und innovatives Spezialchemieunternehmen, hat heute für das vierte Quartal 2023 einen Umsatz von 1,062 Milliarden CHF bekanntgegeben. Dies entspricht einem organischen Rückgang von 10 % in Lokalwährung³ und einem Rückgang von 14 % einschliesslich Portfolioeffekten in Lokalwährung (20 % in Schweizer Franken) gegenüber dem vierten Quartal 2022. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gingen die Preise um 4 % und die Volumina um 6 % zurück. Änderungen in den Portfolioeffekten hatten eine negative Nettoauswirkung von 4 % aufgrund der Veräusserung des nordamerikanischen Landöl- und Quats-Geschäfts, die teilweise durch die Akquisition des US-amerikanischen Attapulgit-Geschäfts ausgeglichen wurde. Der Nettoeffekt der Hyperinflation in Argentinien und der Türkei betrug – 1 %. Auf sequenzieller Basis stieg der Umsatz in Q4 2023 um 4 % in Lokalwährung im Vergleich zu Q3 2023. Die Volumina verbesserten sich auf Konzernebene organisch um 5 %, was die leicht rückläufige Preisentwicklung kompensierte.

Der Umsatz von Care Chemicals sank um 17 % in Lokalwährung (9 % in Verbindung mit Portfolioeffekten) gegenüber Q4 2022. Die Umsätze bei Mining Solutions und Oil Services wuchsen organisch, gleichzeitig ging das saisonale Aviation-Geschäft aufgrund ungünstigerer Wetterbedingungen und niedrigerer formelbasierter Preise zurück. Der Umsatz bei Catalysts sank in Lokalwährung um 10 % gegenüber der sehr starken Vergleichsbasis des letzten Jahres, während der Umsatz bei Specialties stabil blieb. Der Umsatz von Adsorbents & Additives sank um 11 % in Lokalwährung. Grund hierfür waren die anhaltenden Herausforderungen in wichtigen Endmärkten für Additives.

Im vierten Quartal sank der Umsatz in Europa, Mittlerer Osten und Afrika in Lokalwährung um 13 % (2 % in Verbindung mit Portfolioeffekten) gegenüber Q4 2022, da das Wachstum bei Catalysts im Mittleren Osten den Umsatzrückgang bei Care Chemicals (teilweise aufgrund der Veräusserung des Quats-Geschäfts) und Adsorbents & Additives nur teilweise ausgleichen konnte. Der Umsatz in der Region Americas ging um 21 % zurück (10 % in Verbindung mit Portfolioeffekten). Diese Entwicklung ist vor allem auf die negativen Nettoauswirkungen der Veräusserung des nordamerikanischen Landölgeschäfts zurückzuführen und erfolgte trotz der Akquisition des US-amerikanischen Attapulgit-Geschäfts. Der Umsatz in der Region Asien-Pazifik ging um 9 % zurück (2 % in Verbindung mit Portfolioeffekten), einschliesslich eines Rückgangs von 22 % in China, da der Umsatz für Propylen und Ethylen bei Catalysts unter der sehr starken Vergleichsbasis des letzten Jahres lag.

Das EBITDA auf Konzernebene sank um 31 % auf 106 Millionen CHF, die entsprechende Marge von 10,0 % lag unter den 11,6 %, die im vierten Quartal 2022 ausgewiesen worden waren. Die Entscheidung, die sunliquid® Bioethanolproduktion in Podari, Rumänien, zu schliessen und die damit verbundenen Aktivitäten des Segments Biofuels & Derivatives in Deutschland (Straubing, Planegg und München) zu reduzieren, wirkte sich mit insgesamt 53 Millionen CHF negativ auf den Konzern aus. Die Restrukturierungskosten beliefen sich auf insgesamt 43 Millionen CHF (davon 35 Millionen CHF im Zusammenhang mit sunliquid®). Geringere Volumina wirkten sich auch negativ auf die Produktionsauslastung in bestimmten Geschäftsfeldern aus. Allerdings adressierten Kosteneinsparungen in Höhe von etwa 14 Millionen CHF aus Performance-Programmen die Remanenzkosten durch veräusserte Geschäftsfelder und trugen positiv zum Ausgleich der Inflation bei. Die bereinigte Profitabilität, gemessen

³ Bei allen Angaben zu Wachstum, Preisen, Volumen und Portfolioeffekten in Lokalwährung sind die Auswirkungen der Hyperinflation in Argentinien und der Türkei nicht berücksichtigt. Alle Hinweise auf die Währung beinhalten einen Nettoeffekt aus den Hyperinflationländern Argentinien und Türkei.

am EBITDA vor Einmaleffekten, sank im Vergleich zum Vorquartal um 4 % auf 158 Millionen CHF, was einer bereinigten Marge von 14,9 % entspricht, verglichen mit 15,3 % im Vorjahr.

Gesamtjahr 2023 – Entwicklung des Konzerns

Im Gesamtjahr 2023 belief sich der Umsatz auf 4,377 Milliarden CHF, was einem organischen Rückgang von 7 % in Lokalwährung⁴ entspricht und einem Rückgang von 10 % einschliesslich Portfolioeffekten in Lokalwährung (16 % in Schweizer Franken). Die Preisgestaltung blieb im Jahresverlauf stabil, während Volumina um 7 % zurückgingen. Änderungen in den Portfolioeffekten hatten eine negative Nettoauswirkung von 3 %, wobei die Veräusserungen des nordamerikanischen Landöl- und Quats-Geschäfts durch die Akquisition des US-amerikanischen Attapulgit-Geschäfts teilweise ausgeglichen wurden. Hyperinflationen¹ hatten eine Nettoauswirkung von – 1 %.

Der Umsatz von Care Chemicals sank im Gesamtjahr 2023 organisch um 9 % und um 15 % einschliesslich Portfolioeffekte in Lokalwährung gegenüber einer starken Vergleichsbasis von 2022. Grund für den Rückgang war, dass der anhaltende Abbau der Lagerbestände insbesondere in der ersten Jahreshälfte die Nachfrage in wichtigen Endmärkten beeinträchtigte. Bei Catalysts legte der Umsatz um 9 % in Lokalwährung zu, da Propylene und Syngas & Fuels ein starkes Wachstum verzeichneten. Der Umsatz bei Adsorbents & Additives ging im Vergleich zu einem sehr starken Gesamtjahr 2022 um 13 % in Lokalwährung zurück. Ausschlaggebend hierfür war die schwächere Endmarktnachfrage nach Additiven.

Im Gesamtjahr 2023 gingen die Umsätze in allen geografischen Regionen zurück. Sowohl Europa, Mittlerer Osten und Afrika als auch die Region Americas verzeichneten einen Rückgang um 12 % in Lokalwährung (2 % und 5 % in Verbindung mit Portfolioeffekten). Der Umsatz in der Region Asien-Pazifik ging um 6 % zurück (1 % in Verbindung mit Portfolioeffekten).

Das EBITDA des Konzerns sank um 25 % auf 607 Millionen CHF, da die Profitabilität durch geringere Volumina sowie operative Verluste und Kosten in Höhe von 103 Millionen CHF negativ beeinflusst wurde. Dies hing zusammen mit der Entscheidung, die sunliquid[®] Bioethanolproduktion in Podari, Rumänien, zu schliessen und die damit verbundenen Aktivitäten des Segments Biofuels & Derivatives in Deutschland (Straubing, Planegg und München) zu reduzieren. Weitere negative Faktoren waren die Marktwertanpassung der Beteiligung an der Heubach Group in Höhe von 11 Millionen CHF im ersten Quartal sowie Restrukturierungskosten in Höhe von 64 Millionen CHF (davon 42 Millionen CHF im Zusammenhang mit sunliquid[®]). Die Veräusserung des Quats-Geschäfts in Care Chemicals trug einen Gewinn von 61 Millionen CHF bei, während die Preiseffekte insgesamt stagnierten. Die Rohstoffkosten gingen um 11 % zurück und die Umsetzung der Programme zur Performance-Verbesserung führten zu zusätzlichen Kosteneinsparungen von 50 Millionen CHF im Gesamtjahr 2023. Insgesamt sank die EBITDA-Marge von 15,6 % im Jahr 2022 auf 13,9 %.

Das Konzern-EBIT für das Gesamtjahr 2023 erhöhte sich auf 282 Millionen CHF gegenüber 72 Millionen CHF im Vorjahr. Dies war das Ergebnis von Wertminderungen in Höhe von 89 Millionen CHF im Jahr 2023, hauptsächlich im Zusammenhang mit der Schliessung von sunliquid[®]. Dem gegenüber stehen 462 Millionen CHF an Wertminderungen im Jahr 2022.

Im Gesamtjahr 2023 betrug das Nettoergebnis des Gesamtkonzerns 179 Millionen CHF gegenüber 116 Millionen CHF im Vorjahr. Das Ergebnis verbesserte sich aufgrund geringerer Wertminderungsaufwendungen und Steuern, während die nicht fortgeführten Aktivitäten ein negatives Ergebnis von 34 Millionen CHF im Zusammenhang mit einem Veräusserungsverlust aufwiesen.

⁴ Bei allen Angaben zu Wachstum, Preisen, Volumen und Konsolidierungskreis in Lokalwährung sind die Auswirkungen der Hyperinflation in Argentinien und der Türkei nicht berücksichtigt. Alle Hinweise auf die Währung beinhalten einen Nettoeffekt aus den Hyperinflationen Argentinien und Türkei.

Der operative Netto-Cashflow für den gesamten Konzern belief sich auf 421 Millionen CHF gegenüber 502 Millionen CHF im Gesamtjahr 2022. Dies ist auf die geringeren Erträge, die durch eine Verbesserung des Nettoumlaufvermögens nicht vollständig ausgeglichen werden konnten, zurückzuführen. Der Free-Cashflow von 216 Millionen CHF, verglichen mit 293 Millionen CHF im Jahr 2022, führte zu einer Free-Cashflow-Conversion von 36 % für das Gesamtjahr 2023. Damit blieb diese gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Nettoverschuldung des Gesamtkonzerns blieb mit 755 Millionen CHF gegenüber den 750 Millionen CHF von Ende 2022 stabil.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung am 9. April 2024 aufgrund der Performance des Konzerns im Jahr 2023 die Zahlung einer regulären Ausschüttung von 0,42 CHF je Aktie vor. Diese Ausschüttung soll aus einer Kapitalherabsetzung mittels einer Nennwertreduktion erfolgen.

Der Verwaltungsrat schlägt die Wiederwahl von Günter von Au zum Präsidenten des Verwaltungsrats vor. Der Verwaltungsrat dankt Naveena Shastri für ihre Leistungen bei Clariant, da sie sich entschieden hat, nicht zur Wiederwahl anzutreten. Alle anderen Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl und der Verwaltungsrat schlägt vor, Jens Lohmann neu in den Verwaltungsrat von Clariant zu wählen.

Aktuelle Informationen zu ESG – Führend bei Nachhaltigkeit und Sicherheit

Die gesamten Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen von Clariant gingen 2023 auf 0,54 Millionen Tonnen zurück. Dies entspricht einem Rückgang von 13 % gegenüber 0,62 Millionen Tonnen im Gesamtjahr 2022. Die Geschäftseinheiten waren in der Lage, ihre Emissionen über den Volumenrückgang bei Care Chemicals und Adsorbent & Additives hinaus zu reduzieren, während sie einen Volumenanstieg bei Catalysts im Gesamtjahr 2023 mehr als ausgleichen konnten. Clariant hat zahlreiche Massnahmen ergriffen, um die Scope-1- und Scope-2-Emissionen zu reduzieren. Im Jahr 2023 erreichte ein Standort im indischen Bonthapally als erster Produktionsstandort Netto-Null-Emissionen. Dies wurde vor allem durch den Bezug von 100 % grünem Strom und die Umstellung auf nachhaltige Biomasse aus landwirtschaftlichen Abfällen anstelle von Kohle für die Dampferzeugung sowie durch die gleichzeitige Optimierung der Dampfeffizienz am Standort durch Verbesserungen und Schulungsmassnahmen erreicht. Konzernweit sind der Kohleverbrauch und die entsprechenden Treibhausgasemissionen im Jahr 2023 im Vergleich zum Spitzenverbrauch im Jahr 2020 um fast 80 % gesunken.

Die gesamten indirekten Treibhausgasemissionen bei zugekauften Gütern und Dienstleistungen (Scope 3.1) sanken um 12 %, von 2,58 Millionen Tonnen im Gesamtjahr 2022 auf 2,28 Millionen Tonnen im Jahr 2023. Diese Ergebnisse sind bis zu einem gewissen Grad den geringeren Einkaufsvolumina im Jahr 2023 zurechenbar, zeigen aber auch, dass der Konzern weiterhin Fortschritte bei der Erreichung seiner Emissionsreduktionsziele für 2030 macht. Rund 40 % der Nettoerleichterung der Scope-3.1-Emissionen im Jahr 2023 gegenüber 2022 wurden durch Fokusprojekte erreicht, die die Dekarbonisierung von Rohstoffen vorantreiben. Clariant setzt weiterhin auf fossile Alternativen (beispielsweise biobasiert) und Sekundärrohstoffe (beispielsweise recycelt).

Im Jahr 2023 führte Clariant ihr neues Organisationsmodell ein. Dieses zielt ab auf eine bessere Kundenorientierung, eine bessere und schnellere Entscheidungsfindung, mehr Handlungsfähigkeit, mehr Verantwortung und eine verbesserte Transparenz. Der Erfolg der Implementierung zeigte sich in signifikanten Verbesserungen bei nicht-finanziellen Kennzahlen wie Kundenzufriedenheit, Mitarbeiterengagement und Arbeitssicherheit.

Clariant-Kunden weltweit haben in der Umfrage zur Kundenzufriedenheit 2023 ihre Meinung zur operativen, kommerziellen und innovativen Performance des Unternehmens abgegeben. Der Net Promoter Score (NPS) von Clariant verbesserte sich insgesamt von 42 auf 45. Damit liegt das Unternehmen acht Punkte über dem Durchschnitt der Chemie- und Gasindustrie. Darüber hinaus gaben 44 % der Befragten an, dass sich ihre allgemeine Wahrnehmung von Clariant in den letzten 12 Monaten verbessert hat.

Im Januar 2024 lud Clariant alle Mitarbeitenden zur Teilnahme an einer Befragung zur Mitarbeitermotivation ein. Die Beteiligungsquote stieg dabei auf 83 %, verglichen mit 75 % im Jahr 2023. Bedeutende Fortschritte und kontinuierliche Verbesserungen wurden beim Employee Net Promoter Score (eNPS) erzielt, der von +3 im Jahr 2023 auf +25 im Jahr 2024 anstieg und Clariant im Vergleich zu relevanten Unternehmen der Branche vom dritten ins zweite Quartil beförderte.

Clariant hat sich zum Ziel gesetzt, eine Null-Unfall-Kultur zu erreichen und eine führende Rolle bei der Sicherheit in der chemischen Industrie einzunehmen. Das Unternehmen hat im Jahr 2023 erhebliche Fortschritte gemacht und die DART-Rate (Fehltage, Tage eingeschränkter Arbeitsaktivität, Versetzungstage) von 0,39 im Jahr 2022 auf 0,21 gesenkt. Dieser Rückgang von über 46 % spiegelt die hohe Sensibilisierung, die Sicherheitsschulungen und die Verantwortlichkeit wider und platziert Clariant im obersten Quartil der chemischen Industrie.

Entwicklung der Geschäftseinheiten

Geschäftseinheit Care Chemicals

in Mio. CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2023	2022	% CHF	% LW ⁽¹⁾	2023	2022	% CHF	% LW ⁽¹⁾
Umsatz	549	714	-23	-17	2 320	2 937	-21	-15
EBITDA	110	138	-20		462	573	-19	
- Marge	20,0 %	19,3 %			19,9 %	19,5 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	110	143	-23		409	578	-29	
- Marge	20,0 %	20,0 %			17,6 %	19,7 %		

(1) Ohne die Hyperinflationsländer Argentinien und Türkei

Umsatz

Im vierten Quartal 2023 sank der Umsatz der Geschäftseinheit Care Chemicals organisch um 8 % in Lokalwährung und um 17 % inklusive Portfolioeffekten in Lokalwährung (23 % in Schweizer Franken) gegenüber Q4 2022. Im Quartalsvergleich stieg der Umsatz in Lokalwährung um 6 %, was auf einen Anstieg der Volumina um 6 % und auf stabile Preise zurückzuführen ist. Das organische Wachstum bei Mining Solutions und Oil Services konnte die Auswirkungen der Rohstoffkosten auf die formelbasierte Preisgestaltung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nicht ausgleichen. Noch ausgeprägter war dies im Aviation-Geschäft, das auch von ungünstigeren Wetterbedingungen betroffen war. Bei Crop Solutions hielten das schwache Nachfrageumfeld und der Abbau von Lagerbeständen in der gesamten Lieferkette an.

Die Preise sanken um 7 % im Vergleich zum vierten Quartal 2022, hauptsächlich aufgrund von Anpassungen bei der indexbasierten Preisgestaltung, da sich Clariant weiterhin auf die Verteidigung einer wertorientierten Preisgestaltung konzentriert. Die Volumina im Quartal schwächten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1 % ab – ohne Berücksichtigung der Auswirkungen der Veräusserung des nordamerikanischen Landöl- und des Quats-Geschäfts.

Der Umsatz von Care Chemicals in Europa, Mittlerer Osten und Afrika verzeichnete einen organischen Rückgang im niedrigen Zehn-Prozent-Bereich, was hauptsächlich auf formelbasierte Preisanpassungen zurückzuführen ist. In der Region Americas ging der Umsatz organisch im mittleren einstelligen Prozentbereich zurück, was auf niedrigere Preise zurückzuführen ist (hauptsächlich formelbasiert in der Luftfahrtindustrie). Der Umsatz in der Region Asien-Pazifik insgesamt, inklusive China, ging organisch um einen niedrigen einstelligen Prozentsatz zurück. Hauptsächlich ist dies einer formelbasierten Preisgestaltung zurechenbar, während die Volumina leicht positiv waren.

Für das Gesamtjahr 2023 sank der Umsatz von Care Chemicals organisch um 9 % in Lokalwährung und um 15 % inklusive Portfolioeffekten in Lokalwährung (21 % in Schweizer Franken). Die Volumina gingen um 7 % zurück, ohne Berücksichtigung der Auswirkungen der Veräusserungen. Gleichzeitig sanken die Preise um 2 %. Oil Services wuchs organisch, während der anhaltende Abbau von Lagerbeständen und die geringere Nachfrage den Umsatz in den anderen Segmenten negativ beeinflussten.

EBITDA-Marge

Im vierten Quartal stieg die EBITDA-Marge auf 20,0 % gegenüber 19,3 % im Vorjahreszeitraum. Dies ist auf eine vorteilhafte Entwicklung bei den Rohstoffpreisen, die positiven Auswirkungen der Performance-Programme und einen positiven rabattbezogenen Einmaleffekt zurückzuführen. Auf Quartalsbasis verzeichnete Care Chemicals ein EBITDA vor Einmaleffekten von 110 Millionen CHF, gegenüber 92 Millionen CHF im dritten Quartal 2023.

Für das Gesamtjahr 2023 stieg die EBITDA-Marge von Care Chemicals von 19,5 % auf 19,9 %. Dies hatte positive Auswirkungen auf den Gewinn aus der Veräusserung von Quats und glich die geringeren Volumina und Preise aus.

Care Chemicals – Einblick

Mit der Markteinführung von drei neuen VitiPure®-Hilfsstoffen erweitert Clariant ihr Portfolio an leistungsstarken pharmazeutischen Inhaltsstoffen, die die Entwicklung sicherer und wirksamer Medikamente unterstützen. VitiPure® O 80 Superior, VitiPure® CO 35 Superior und VitiPure® Meglumine LEX ermöglichen eine Vielzahl von aktiven pharmazeutischen Wirkstoffformulierungen und Verabreichungswegen, selbst für empfindliche Arten wie mRNA-Impfstoffe und biologische Medikamente. Damit etabliert sich Clariant als Anbieter von Komplettlösungen für die pharmazeutische Industrie. Die neuen Hilfsstoffe tragen der wachsenden Nachfrage des Marktes nach hochreinen Inhaltsstoffen Rechnung, indem sie die inhärenten Stabilitäts- und Bioverfügbarkeitsprobleme von Wirkstoffen lösen. So können diese im Körper dorthin gelangen, wo sie benötigt werden und effektiv wirken.

Geschäftseinheit Catalysts

in Mio. CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2023	2022	% CHF	% LW ⁽¹⁾	2023	2022	% CHF	% LW ⁽¹⁾
Umsatz	258	310	-17	-10	1 000	989	1	9
EBITDA	-10	36	-128		103	93	11	
- Marge	-3,9 %	11,6 %			10,3 %	9,4 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	41	39	5		163	98	66	
- Marge	15,9 %	12,6 %			16,3 %	9,9 %		

(1) Ohne die Hyperinflationländer Argentinien und Türkei

Umsatz

Im vierten Quartal 2023 sank der Umsatz der Geschäftseinheit Catalysts um 10 % in Lokalwährung (17 % in Schweizer Franken) gegenüber einer sehr starken Vergleichsbasis und verteilte sich in der zweiten Jahreshälfte erwartungsgemäss gleichmässiger auf beide Quartale. Auf Quartalsbasis stagnierte der Umsatz in Lokalwährung. Die Volumina gingen gegenüber Q4 2022 um 13 % zurück, was auf den Projektcharakter des Geschäfts zurückzuführen ist. Die Preise dagegen stiegen um 3 %. Der Umsatz im Bereich Specialties wuchs im niedrigen einstelligen Prozentbereich, während die übrigen Segmente alle einen Rückgang im mittleren Zehnerprozentbereich verzeichneten.

Der Umsatz von Catalysts wuchs in Europa, Mittlerer Osten und Afrika im mittleren einstelligen Prozentbereich, was auf positive Projektrends im Mittleren Osten zurückzuführen ist. In Asien-Pazifik, dem grössten geografischen Markt, ging der Umsatz im hohen einstelligen Prozentbereich zurück, wobei der Rückgang in China aufgrund einer Normalisierung der Wachstumsprojekte im Vergleich zum Vorjahr noch deutlicher ausfiel. Der Umsatz in der Region Americas ging aufgrund von Projektplänen in den Segmenten Propylene und Specialties im niedrigen Dreissigerprozentbereich zurück.

Für das Gesamtjahr 2023 stieg der Umsatz von Catalysts um 9 % in Lokalwährung (1 % in Schweizer Franken). Dieser Anstieg verteilt sich auf einen positiven Preis- (4 %) und Volumenanstieg (5 %). Auf Segmentebene waren Propylene und Syngas & Fuels besonders stark.

EBITDA-Marge

Im vierten Quartal sank die EBITDA-Marge auf - 3,9 % von 11,6 % im Q4 2022. Grund dafür war hauptsächlich ein negativer Effekt von 53 Millionen CHF aus Stilllegungskosten im Zusammenhang mit der Entscheidung, die sunliquid®-Bioethanolproduktion einzustellen und die damit verbundenen Aktivitäten des Segments zurückzufahren. Diese negative Auswirkung lag aufgrund der zeitlichen Staffelung der Schliessungsaktivitäten unter der zuvor prognostizierten Spanne. Der negative operative Einfluss von sunliquid® verbesserte sich nach der Entscheidung,

den Betrieb einzustellen, auf – 9 Millionen CHF, von – 20 Millionen CHF im Vorjahr. Auf bereinigter Basis vor Einmaleffekten zeigte die EBITDA-Marge im vierten Quartal mit 15,9 % eine deutliche Verbesserung gegenüber den 12,6 % des Vorjahres, was auf die positive Preisentwicklung und die Deflation bei den Rohstoffkosten zurückzuführen ist. Sequenziell lag das EBITDA vor Einmaleffekten in Höhe von 41 Millionen CHF aufgrund von Business-Mix-Effekten unter den im dritten Quartal 2023 realisierten 58 Millionen CHF. Ohne Berücksichtigung der operativen und Einmaleffekte im Zusammenhang mit sunliquid® lag die bereinigte EBITDA-Marge von Catalysts im vierten Quartal 2023 bei 20,5 % gegenüber 18,1 % im Jahr 2022.

Für das Gesamtjahr 2023 stieg die EBITDA-Marge von Catalysts von 9,4 % auf 10,3 %, trotz des signifikanten negativen Einflusses von sunliquid®. Zurückzuführen war dies auf eine positive Preisgestaltung, Volumenzuwächse und positive Effekte des Geschäftsmix. Dieser starke Turnaround des Catalysts-Geschäfts spiegelt sich in einer Verbesserung der EBITDA-Marge vor Einmaleffekten um 640 Basispunkte auf 16,3 % wider. Ohne Berücksichtigung der operativen und Einmaleffekte im Zusammenhang mit sunliquid® lag die bereinigte EBITDA-Marge von Catalysts im Gesamtjahr 2023 bei 20,8 % gegenüber 13,8 % im Gesamtjahr 2022.

Catalysts – Einblick

Clarity™ ist das Serviceportal von Clariant für Katalysator-Kunden. Es ermöglicht ihnen rund um die Uhr Zugriff auf ihre Echtzeit-Katalysatorleistungsdaten sowie den Zugang zu fortschrittlichen Visualisierungs-, Analyse- und Überwachungstools. Dieses cloudbasierte Tool unterstützt alle Katalysatoranwendungen von Clariant und ermöglicht einen verschlüsselten End-to-End-Datenaustausch, bei dem die wichtigsten Leistungsindikatoren in anpassbaren Dashboards grafisch dargestellt werden. Die Plattform beschleunigt darüber hinaus den Kundensupport durch nahtlose Zusammenarbeit mit Clariant-Experten, was zu einem effizienteren Katalysatorbetrieb führt. Die Vorteile von Clarity™ werden durch die hohe Kundenakzeptanz in mehr als 80 Betrieben bestätigt. Inzwischen unterstützt die Plattform über 380 aktive Nutzer in 28 Ländern weltweit. Eine KI-gestützte Version des Tools wurde im Januar 2024 auf den Markt gebracht. Damit wird das digitale Angebot von Clariant weiter ausgebaut und eine noch engere Verbindung zu den Kunden hergestellt.

Geschäftseinheit Adsorbents & Additives

in Mio. CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2023	2022	% CHF	% LW ⁽¹⁾	2023	2022	% CHF	% LW ⁽¹⁾
Umsatz	255	299	–15	–11	1 057	1 272	–17	–13
EBITDA	16	35	–54		118	276	–57	
- Marge	6,3 %	11,7 %			11,2 %	21,7 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	21	39	–46		131	281	–53	
- Marge	8,2 %	13,0 %			12,4 %	22,1 %		

(1) Ohne die Hyperinflationsländer Argentinien und Türkei

Umsatz

Im vierten Quartal 2023 sank der Umsatz der Geschäftseinheit Adsorbents & Additives organisch um 12 % in Lokalwährung und um 11 % einschliesslich Portfolioeffekten in Lokalwährung (15 % in Schweizer Franken). Die Akquisition des US-amerikanischen Attapulgit-Geschäfts trug 1 % in Lokalwährung zum Umsatzwachstum bei. Die schwache Nachfrage in den wichtigsten Endmärkten für Additives führte zu deutlich geringeren Volumina, die zusammen mit leicht niedrigeren Preisen einen Umsatzrückgang im niedrigen Zwanzigerprozentbereich zur Folge hatten. Adsorbents verzeichnete ein Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich. Zurückführen lässt sich das auf eine positive Preisgestaltung und Änderungen in den Portfolioeffekten, die die geringeren Volumina ausglich. Im Quartalsvergleich stieg der Umsatz um 5 % in Lokalwährung, wobei die Absatzmengen um 6 % zunahmen und damit leicht rückläufige Preise und Inflationseffekte kompensierten.

Der Umsatz ging in allen geografischen Regionen zurück. Dazu gehörte ein Rückgang im hohen einstelligen Prozentbereich in der Region Asien-Pazifik, da die Volumina sowohl bei Additives als auch bei Adsorbents rückläufig waren. China verzeichnete ein Wachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich, unterstützt durch eine leicht positive Dynamik im Dezember bei Additives. In Europa, Mittlerer Osten und Afrika, der grössten Region, sowie in der Region Americas ging der Umsatz um gut 10 Prozent zurück, da das Wachstum bei Adsorbents den geringeren Umsatz bei Additives nicht ausgleichen konnte.

Für das Gesamtjahr 2023 sank der Umsatz von Adsorbents & Additives organisch um 15 % in Lokalwährung und um 13 % einschliesslich Portfolioeffekten in Lokalwährung (17 % in Schweizer Franken). Während die Volumina aufgrund der Schwäche im Segment Additives um 17 % zurückgingen, stiegen die Preise um 2 %. Änderungen in den Portfolioeffekten trugen weitere 2 % bei.

EBITDA-Marge

Im vierten Quartal sank die EBITDA-Marge von 11,7 % im Q4 2022 auf 6,3 %. Das Profitabilitätsniveau wurde durch erheblich geringere Volumina und den anhaltenden Abbau der Lagerbestände insbesondere bei Additives beeinträchtigt, was zu geringeren Verbesserungen bei der Kostenstruktur und Fixkostenabsorption führte. Zusätzliche Restrukturierungskosten zur weiteren Anpassung an das niedrige Volumenumfeld belasteten ebenfalls die Profitabilität. Die relativ starke Performance von Adsorbents führte auch zu einem ungünstigeren Geschäftsmix. Auf Quartalsbasis lag das EBITDA vor Einmaleffekten mit 21 Millionen CHF unter den im dritten Quartal 2023 realisierten 30 Millionen CHF.

Für das Gesamtjahr 2023 ging die EBITDA-Marge von Adsorbents & Additives von 21,7 % im Jahr 2022 auf 11,2 % zurück. Dies ist auf ähnliche Faktoren zurückzuführen, die auch das vierte Quartal 2023 bestimmt haben.

Adsorbents & Additives – Einblick

Im Oktober 2023 realisierte Clariant mit der offiziellen Eröffnung ihrer hochmodernen Produktionsanlage für halogenfreie Flammschutzmittel in Daya Bay, Huizhou, einen weiteren Meilenstein ihrer China-Strategie. Mit dieser Anlage kann Clariant ihren Kunden vor Ort Zugang zu ihren innovativen und nachhaltigen Exolit®-OP-Flammschutzmitteln aus lokaler Produktion bieten und damit wichtige Kundenbedürfnisse erfüllen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen deutlich kürzere Lieferzeiten und eine erweiterte technische Expertise vor Ort, um innovative technische Kunststoffanwendungen in den Segmenten Elektromobilität sowie Elektrik und Elektronik in China und der gesamten Region Asien-Pazifik zu unterstützen.

Zentrale Finanzdaten auf Konzernebene

in Mio. CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2023	2022	% CHF	% LW ⁽¹⁾	2023	2022	% CHF	% LW ⁽¹⁾
Umsatz	1 062	1 323	-20	-14	4 377	5 198	-16	-10
EBITDA	106	154	-31		607	810	-25	
- Marge	10,0 %	11,6 %			13,9 %	15,6 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	158	203	-22		641	893	-28	
- Marge	14,9 %	15,3 %			14,6 %	17,2 %		
EBIT					282	72		
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROIC)					6,6 % ⁽²⁾	1,5 % ⁽³⁾		
Nettoergebnis aus fortgeführten Aktivitäten					213	-101		
Nettoergebnis gesamt ⁽⁴⁾					179	116		
Operativer Netto-Cashflow ⁽⁴⁾					421	502		
Anzahl der Mitarbeitenden ⁽⁴⁾					10 481	11 148		

(1) Ohne die Hyperinflationländer Argentinien und Türkei

(2) 9,5 % ohne Berücksichtigung von Wertminderungen und Restrukturierungen/Einmaleffekten im Zusammenhang mit der sunliquid® Entscheidung in Höhe von 133 Millionen CHF

(3) 10,6 % ohne Berücksichtigung der Wertminderungskosten von 453 Millionen CHF für die Veräusserung des nordamerikanischen Landölgeschäfts und für die Anlage in Podari

(4) Gesamtkonzern, einschliesslich nicht fortgeführter Aktivitäten

CORPORATE MEDIA RELATIONS

Jochen Dubiel
Telefon +41 61 469 63 63
jochen.dubiel@clariant.com

Ellese Caruana
Telefon +41 61 469 63 63
ellese.caruana@clariant.com

INVESTOR RELATIONS

Andreas Schwarzwälder
Telefon +41 61 469 63 73
andreas.schwarzwaelder@clariant.com

Thijs Bouwens
Telefon +41 61 469 63 73
thijs.bouwens@clariant.com

Folgen Sie uns auf [X](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#).

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte Angaben, die weder berichtete Finanzergebnisse noch andere historische Daten darstellen. Dieses Dokument enthält zudem zukunftsgerichtete Aussagen. Da diese zukunftsgerichteten Aussagen Risiken und Unsicherheiten bergen, können tatsächlich erzielte zukünftige Ergebnisse von den in den vorliegenden Aussagen indirekt oder direkt beschriebenen Ergebnissen erheblich abweichen. Viele dieser Risiko- und Unsicherheitsfaktoren haben mit Faktoren zu tun, die ausserhalb Clariants unmittelbarer Kontrolle liegen und nicht präzise eingeschätzt werden können. Dazu zählen z. B. künftige Marktentwicklungen, Währungsschwankungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, Aktivitäten staatlicher Regulierungsbehörden und andere Risikofaktoren wie: Der Zeitpunkt des Markteintritts und der Einfluss neuer Produktangebote; Preisstrategien von Wettbewerbern; die Möglichkeit, dass das Unternehmen von seinen Lieferanten auch weiterhin adäquate Produkte zu akzeptablen Konditionen beziehen oder überhaupt beziehen kann; und dass es seinen Liquiditätsbedarf fortlaufend in ausreichender Weise finanzieren kann; Veränderungen der politischen, gesellschaftlichen und aufsichtsbehördlichen Rahmenbedingungen, die für das Unternehmen relevant sind oder Veränderungen wirtschaftlicher oder technologischer Trends oder Rahmenbedingungen, darunter Währungsschwankungen, Inflation und Verbrauchervertrauen auf weltweiter, regionaler oder nationaler Ebene. Lesende werden ausdrücklich davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen, da diese nur zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung Gültigkeit haben. Clariant ist nicht verpflichtet, die betreffenden zukunftsgerichteten Aussagen nachträglich zu aktualisieren, wenn sich nach der Veröffentlichung neue Entwicklungen oder Umstände ergeben.

www.clariant.com

Clariant ist ein fokussiertes Spezialchemieunternehmen, das von dem übergreifenden Ziel »Greater Chemistry – between People and Planet« geleitet wird. Durch die effektive Verbindung von Kundenausrichtung, Innovation und Mitarbeitenden schafft das Unternehmen Lösungen, die die Nachhaltigkeit in verschiedenen Industrien fördern. Zum 31. Dezember 2023 beschäftigte die Clariant insgesamt 10 481 Mitarbeitende und verzeichnete für das Geschäftsjahr einen Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten von 4,377 Milliarden CHF. Seit Januar 2023 führt der Konzern sein Geschäft in Form der drei Geschäftseinheiten Care Chemicals, Catalysts and Adsorbents & Additives. Clariant hat ihren Sitz in der Schweiz.